

und, was über diese einzufragen, werden nur insoweit sehr, was zusammenzufassen und andere unvollständige Kraft in der großen Zahl der Reichheit zu zeigen. Der Tag ist gekommen, wo wir irgend oder unterliegen müssen. Wenn die selbstherrlichen Mächte imhaube sind, und uns nicht zu machen, werden sie die Oberhand behalten. Können wir zusammenhängen, so werden wir gewonnen. Das ist unsere Aufgabe, die wir erörtern müssen. Das können wir nicht in die Hand geben. Aber wir dürfen abwarten auch nicht, bis es zu spät ist, oder irgendeine Verletzung von Gerechtigkeit und Gerechtigkeit auch nicht lassen.

Bruch mit der Dominikanischen Republik.
Berlin, 11. Juni. (WZ.) Über die Haltung Ribots in der Entscheidung Angelegenheit über die „Gazette de l'Inde“ vom 7. Juni: „Aus der Rede Ribots geht hervor, daß die französische Regierung augenblicklich auf ein vollkommenes Übereinstimmen mit der russischen Regierung verhalte, und daß sie es für richtig halte, sich mit dieser zu verständigen.“

England und Rußland.
London, 10. Juni. (WZ.) Nach der einer Protestkundgebung an dem Grafen von Saxe gegen die Rede Ribots Macdonalds und Petersburg verlor der Botschafter unter allgemeiner Begeisterung ein Telegramm von Seiten der Nationen und Vertragsbündnisse, das lautet: „Wir haben Macdonalds mit Toveit gefangen. Die Kammer hat beigefügt, mit ihnen zu fahren.“

Ein Brieftelegramm des Arbeiter- und Soldatenrates nach England.
Bern, 11. Juni. (WZ.) „Passive“ meldet in einem Bericht aus London über die sozialistische Bewegung in Leeds, daß der Arbeiter- und Soldatenrat in Petersburg der Bewegung einen beschränkten Schutz überlassen. Die Kammer erwidert, die unterirdische Bewegung der Arbeiter- und Soldatenrates bezüglich der ausländischen Politik und der Ereignisse. Sie verweigert sich, für einen sofortigen beschränkten Frieden zu arbeiten.

Umbildung der Petersburger Telegraphenagentur.
Bern, 11. Juni. (WZ.) „Kommunist.“ Die „Levos“ aus Petersburg meldet, daß der Rat, dem man einen Ausschuss mit der Umbildung der Petersburger Telegraphenagentur beauftragt. Die Reform würde sich hauptsächlich auf die vollkommene Erneuerung des Personals.

Die Forderung der ukrainischen Abgeordneten.
Bern, 11. Juni. (WZ.) Der „Kommunistische Zeitung“ wird gemeldet, daß die ukrainischen Abgeordneten der ukrainischen Nationalversammlung in Kiew, die sich nach Petersburg, um mit ihr in einem Aufstand an die Vollmacht zu erklären, von der Petersburger Regierung die sofortige Erklärung der ukrainischen Autonomie zu fordern.

Die Stimmung bei den höheren russischen Offizieren.
Amsterdam, 11. Juni. (WZ.) „Kommunist.“ Aus Stockholm wird dem „Allgemeinen Handelsblatt“ vom 2. Juni von einem dortigen Berichterstatter geschrieben, er habe eine interessante Untersuchung mit einem russischen Revolutionären, der in Stockholm wohnt, gemacht. Ein Beobachter habe ihm mitgeteilt, daß ein Teil russischer Offiziere des Petersburger Arbeiter- und Soldatenrates bestrebt ist, über die russische Front zu kämpfen. Die Abgeordneten bestreben sich, über die russische Front zu kämpfen, die in den höheren Stellen des Offizierskorps landen, und über die nicht weniger als hundert Offiziere, die ihnen zugehört wurde. Bei einem Anmarsch, das unter dem Oberkommando von General Hurlo fand, sei den Abgeordneten vor allem der Mangel an Bewehrung auf. Auch für die Offiziere war nur sehr wenig Futter vorhanden und die Munitionsvorräte waren äußerst knapp. Die Abgeordneten suchten sich an eine Reihe des früheren Kriegsinstrumentariums zu wenden, in der wieder mitgeteilt hatte, daß der russische Armee von 100 bis 200 % der Infanterie infolge Nahrungsmangel einorganisiert waren. Durch den Nahrungsmangel wird der Train der russischen Armee von Tag zu Tag mehr geschwächt, was bei den verschiedenen Umständen und bei den großen Entfernungen äußerst bedauerlich ist. Bei dem russischen Nahrungsmangel sind die Munitionsvorräte infolge unendlicher Unterernährung infolge an Hunger. Viele von ihnen waren zu erschöpft, daß ihr Gesundheitszustand außerordentlich gering war. Im Durchschnitt einer anderen Kameradschaft, die von den Abgeordneten besucht wurde, bestand der ganze Stab aus Offizieren der Revolution und Angehörigen der gestürzten Regierung. Die Abgeordneten konnten auf ihrer Reise überhaupt die Beobachtung machen, daß die höheren Offiziere meistens Gegner der russischen Regierung waren. Bei dem zweiten kaiserlichen Anmarsch war der frühere russische Korpskommandant durch einen neuen Kommandanten ersetzt worden, der als überaus guter Soldat galt. Zu der Nacht vom 14. auf den 15. April fand eine Schießübung statt. Ein Kommando wurde erzwungen, aus der Art der Schießübung zu ersehen, daß er meinetwegen nicht-geübten Soldaten mit dem Kommando an der Spitze, der alle unermüdeten demokratischen Elemente aus dem Lager räume. Der Angriff der sozialistisch-gemühten Offiziere wurde überall durch die Einheitsfronten und Vorkämpfer unterstützt. Die Abgeordneten erwiderten, daß die sozialistischen Revolutionäre, die zu die Arbeit geschickt wurden, ihre Aufmerksamkeit auf die verschiedenen Blätter des russischen Front zu richten und die verschiedenen Blätter des russischen Front zu richten und die verschiedenen Blätter des russischen Front zu richten.

Italienische Beratungen.
Bern, 11. Juni. (WZ.) Die in Mailand Wäster werden, bei der Kammerpräsidenten Marco a stellen in Rom angekommen. Er hatte verschiedene Beratungen mit Bolla, Bissolati, Enomio und Comandini. Außerdem sind ein dreizehnhundert Mitglieder unter Beteiligung Bissolati und Comandini. Seit heute vormittag wurden neue Beratungen zwischen Bolla, Bissolati, Comandini, Celando, Comandini und Comandini abgehalten. Da die nächsten drei Tage nicht ausreichen würden, um in allen Punkten eine Beschlusseinstimmung zu erzielen, wurde bereits die Berichterstattung der Kammereröffnung vom 14. Juni auf den 20. Juni angeordnet.

Kabinettswechsel in Spanien.
Madrid, 11. Juni. (WZ.) Meldung der Agence Havas. Garcia Prieto teilte mit, daß er dem Herrscher für den Beweis des Vertrauens seinen Dank ausdrücke, aber die Kabinettsbildung ablehne. Darauf wurde dato in den Palast gerufen.

Madrid, 11. Juni. (WZ.) Neuzugabe. Dato hat die Bildung des neuen Kabinetts übernommen. Madrid, 12. Juni. (WZ.) Die Zusammenlegung des neuen Kabinetts ist folgende: Dato, Außenminister; Marquis de Somoza, Justiz; Burgos, Krieg; Generalissimo Primo Rivera, Marine; General Flores, Inneres; Sanchez Guerra, Finanzen; Buzalaf, Öffentliche Arbeiten; Somoza, Gas; Unterrichts; Andrade.

Das liberale Ministerium Garcia Prieto, das nunmehr einen konservativen Charakter hat, war anderthalb Jahre am Ruder. Das Haupt der neuen Regierung, Dato, ist bekanntlich schon einmal während des Krieges Ministerpräsident gewesen; an seiner neutralen Stimmung herrscht kein Zweifel.

Ein Ausschuss holländischer Redeer in Berlin.
Amsterdam, 11. Juni. (WZ.) Meldung der Niederländischen Telegraphenagentur. Aus Amsterdam wird gemeldet, daß die Kommission von Redeer, die aus Berlin zurückgekehrt ist, in einer Redeer-Verammlung über das Ergebnis der Verhandlungen in Deutschland berichtete. Der Vorsitzende der Telegraphenagentur erzählt über die Ergebnisse der in Berlin geführten Verhandlungen, das Deutschland zugehörigen habe, sich bei höchstnützlichen mit gewissen Einschränkungen in wesentlichen an die Abmachungen vom März 1917 zu halten. Außerdem habe die deutsche Regierung eine beträchtliche Erweiterung des Gebietes, in dem die Fischer angeordnet ausgesagt werden kann, zugefunden. Die Abmachungen gelten ab 1. Juli. Die Teilnehmer an der Fahrt nach Berlin waren voll Lobes über die Aufnahme, die sie in Deutschland gefunden haben.

Die rumänische Erdölindustrie.
Bukarest, 11. Juni. (WZ.) Die rumänische Erdölindustrie ist trotz der rücksichtslosen Zerkünderungen, die im vorigen Herbst unter englischer Leitung stattgefunden haben, in blühendem Wiederaufbau begriffen. Die Produktion nimmt von Woche zu Woche zu und stellt den dringenden Bedarf der Mittelmächte an den für die Kriegführung und die Verkehrsmittel wichtigen Oelen unbedingender.

Seekrieg.
Neue U-Boot-Erfolge.
Berlin, 12. Juni. (Antik.) Einige unserer Seejagdgefahrten besetzten am 10. Juni die russischen Stützpunkte Lebara und Ahrensburg erfolgreich mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben. Ein Teil der militärischen Anlagen ist nahezu völlig zerstört worden. Trotz äußerster harter Gegenwehr sind die beteiligten Flugzeuge ohne Verluste oder Beschädigungen zurückgekehrt.

Beimertung: Die russischen Stützpunkte Lebara und Ahrensburg befinden sich auf dem südlichen Teile der Insel Oesel.

Durch unsere U-Boote sind im Atlantischen Ozean u. a. versenkt worden: der englische bewaffnete Dampfer Dimerid (6827 Tonnen), ein englischer bewaffneter Dampfer von 4500 Tonnen mit Munition, ein weiterer bewaffneter englischer Dampfer von 8000 Tonnen und ein Dampfer von 4000 Tonnen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 11. Juni. Wie verschiedene Blätter melden, weist die vom Staatsdepartement in Washington veröffentlichte Liste von Versenkungen amerikanischer Schiffe bis zum 31. Mai 27 Namen auf.

Aus Stadt und Land.
Die heiligen Ökonomie.
Der Regierung des Reiches ist in diesen im Jahre 1917 führt die Landesökonomie in einer Erklärung an, aus, daß bei der Verteilung von Nahrungsmitteln für das Volkswohl sein Ziel sei, die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen. Die Verteilung der Güter nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit zu bewerkstelligen.

hatte noch immer den Anschein, daß es auf dem Ostmarkt ebenfalls eine heillose Verwirrung geben wird.

Lebensmittel.
Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel. Die Angelegenheit der Lebensmittel.

Städtische Wasserleitung... 13. Juni, nachmittags um 3 Uhr... Die städtische Wasserleitung...

Landkreis Weiden... 10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

10. Juni, am 12. Juni... Die städtische Wasserleitung...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Die landwirtschaftlich betriebl. Wälder in Rumänien... Berlin, 11. Juni, B.Z. Nachrichten...

Vermietungen... 6 Zimmer... 5 Zimmer... 2 Zimmer... Verschönerung... Möbl. Zimmer...

Mietgesuche... 6 Zimmer... 5 Zimmer... 2 Zimmer... Stellenangebote... Bureauchillensstelle... Näherinnen... I. Pfeffer...

Weggerburche... Geschäftsburche... Jüngerer Hausburche... Saubere städtische... Bugfran... Näherinnen... I. Pfeffer...

Lezte Nachrichten... Raboslanow im Großen Hauptquartier... Briefkasten der Redaktion... Vermischtes... Verein Deutscher Zeitungsverleger...

Lezte Nachrichten... Raboslanow im Großen Hauptquartier... Briefkasten der Redaktion... Vermischtes... Verein Deutscher Zeitungsverleger...

Lezte Nachrichten... Raboslanow im Großen Hauptquartier... Briefkasten der Redaktion... Vermischtes... Verein Deutscher Zeitungsverleger...

Gott nahm uns am 9. Juni auch unseren jüngsten, heißgeliebten Sohn, unsern lieben Bruder, Schwager und Neffen, den Königl. Leutnant und Adjutanten im Inf.-Regt. Grossherzog von Sachsen

Dietrich von Knobelsdorff

Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Kl., sowie des Großh. Sächs. Wilhelm-Ernst-Kriegs-Kreuzes und des Falken-Ordens mit Schwertern.

Er starb für Kaiser und Reich im Res.-Lazarett Hamburg a. Rh. an einer bei einem Sturzangriff am 16. Mai erhaltenen Wunde und folgte seinem am 14. Mai gefallenen Bruder Hans-Ewald in die Ewigkeit.

Im Namen der Hinterbliebenen:
von Knobelsdorff
Oberstleutnant und Kommandeur des Landw.-Bezirks Giessen.

Statt besonderer Anzeige.

Am 24. Mai starb den Heidentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, der treusorgende Vater seines Kindes, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Georg Kober

Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
Inhaber des Eisernen Kreuzes, der Bad. u. Deutsch-Südwest-Afrikanischen Verdienstmedaille.

Und am 27. Mai starb auf dem Felde der Ehre mein innigstgeliebter, teurer Bräutigam, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Ludwig Kober

San.-Sergt. in einem Fuß-Artillerie-Regiment
Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Bad. Verdienstmedaille.

In tiefem Schmerz:
Elise Kober geb. Ploch und Kind
Emma Ploch
nebst allen Angehörigen.

Kislau, Giessen (Licher Straße 80), den 12. Juni 1917.

Todesanzeige und Danksagung.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, unverzeßliche Patin und Großtante

Frau Joh. Maid III. Ww.

Marie Magdalene geb. Schneider

früher wohnhaft in Watzemborn, geb. in Steinbach b. Giessen, nach nur 4tägigem Krankenlager unerwartet rasch am 5. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, in ihrem 87. Lebensjahr durch einen sanften Tod aus diesem Leben von uns geschieden ist.

Auf Wunsch der Entschlafenen haben wir sie am 8. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu Watzemborn zur letzten Ruhe gebettet.

Zugleich danken wir herzlich den Bewohnern von Watzemborn-Steinberg, die so zahlreich ihre warme und aufrichtige Teilnahme bewiesen haben.

Die trauernde Familie
Lehrer M. Jung.

Arheilgen und Chicago, Ill., den 10. Juni 1917.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei unserem neuen schweren Verlust sagen wir hierdurch innigen Dank.

Im Namen der Familie:

Frau Anna Hoffmann geb. Ihring.

Giessen und Arheilgen, den 11. Juni 1917.

Am 7. Juni verstarb der

Direktor der höheren und erweiterten Mädchenschule zu Giessen

Herr Geh. Schulrat Dr. Adolf Störiko

22 Jahre hat der Entschlafene die Schule in vorbildlicher Weise geleitet. Ein chrendes Andenken bleibt ihm gesichert.

Giessen, den 10. Juni 1917.

Das Kuratorium der höheren Mädchenschule.

Giessener Hausfrauen-Verein

Donnerstag, den 11. Juni, abends 8 Uhr
in der neuen Aula der Universität.
1. Vortrag des Herrn Medizinalrat Dr. Walzer über die Bildungsvergütung in Österreich. Anschließende Sitzung, während der dessen Sommermonate der Verkauf von Rosenzweigen einsechelt und die Rosenzweige zur Ablieferung verwertet werden soll.
2. Anstehende und Abstimmung über dieselbe Frage.
Alle Hausfrauen, auch Nichtmitglieder, sind eingeladen, an der Beratung und Abstimmung teilzunehmen.
Die Vorsitzende.

Vereinigter Kaninchenzucht- u. -pflege-Verein.

Sonntag, den 17. Juni 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung
bei Sauer, Neustadt 58. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekannt gegeben. Es kommen einige Jungtiere zur Verlosung.
Der Vorstand.

Zum Sammeln

der Familie (*Matriecaria chamomilla*) ist jetzt die höchste Zeit. Sie darf nicht veräußert werden, wenn viele wertvollen Blüten nicht ungenutzt bleiben. Sind die Blüten und Früchtchen hier zu bekommen, neben der Gewinnung ihres vorläufigen Zweckes auch ihre Erhaltung zu fördern. Die Gartenbaukolonie will die Sammlung und Zuchtung dieser Pflanze im großen Maßstab betreiben. Sie nimmt gern größere Mengen entgegen und zahlt für das 80. zu einem. Die frisch geernteten Blüten wollen man an Herrn Apotheker Weber-Vieh, Dörrebefeh, abliefern. Die Herren Lehrer der Umgebung sind gebeten, ihre Schüler darauf hinzuweisen und sie zur Sammlung zu veranlassen.
14611
1917.
Gartenbaukolonie Vich.

Ämtliche Mitteilungen der Handelskammer Giessen.

Die öffentliche Versteigerung in Mainz hat für die Monate Juli und August d. Js. größere Mengen von Zentral-Paraffin, von Teer und Leime - Papiermatten - Vorkanzeln - reine Eisenwaren - Eisen- und Rührmaschinen - Teile, Ketten und Federn zu vergeben. Angebote sind bis spätestens 16. d. Mts. bei der Versteigerungsstelle einzureichen.
Die Pöten der zu vergebenden Artikel, sowie Preisverzeichnisse und Zeichnungsbedingungen liegen zur Einsicht der Interessenten auf dem Sekretariat der Handelskammer offen.
45628

Gesellschaftsverein Giessen (Club), G. V.

Bei der heutigen Ziehung sind folgende Schuldscheine der 1882er Anleihe Lit. B. Nr. 2, 9, 18, 24, 25, 78, 103, 110, 113, 136 mit je 200 Mk. auf den 1. Juli 1917 und die der 1900er Anleihe Nr. 48, 55 mit je 500 Mk. auf den 1. Okt. 1917 zur Rückzahlung bei der Mitteldeutschen Kreditbank, Filiale Giessen, ausgelöst worden. Mit diesen Tagen hört die Verzinsung auf.
Giessen, den 11. Juni 1917.
Für den Vorstand: Kutzsch.

Buchenholz

in Wagonladungen, 50 cm lang geschnitten, gegen Kasse zu kaufen gesucht.
45607

Illert & Gwald

Groß-Steinheim bei Hanau am Main.

Herzogl. Braunsch. Baugewerkschule Holzmeister
Lehrer hochbau Verlegungs- Tiefsbau
1831 Anstalt L. Gaermann
Sommersemester 2. April. Prüfungs- Wintersemester 15. Oktober
gleichberechtigt mit den Königl. Preuß. Baugewerkschulen.

Schwarz-Weiss-Theater

Programm von Dienstag, 12. Juni, bis inkl. Freitag, 15. Juni.

Erstaufführungen.

Zerstörte Ideale!

Drama aus dem Künstlerleben in 3 Akten.
In den Hauptrollen Thea Sandten und Heinz Sarnow.

Sondis Kleine!

Großer Filmschwank in 4 Aufzügen.

Personenverzeichnis:

- Baronesse Hella von Freising - Fr. Kitty Johns
- Baron v. Freising, ihr Bruder - Max Lauroux
- Soudi Trudel, Großkaufmann - E. Sondermann vom Thalia-Theater Berlin.
- Erika, seine Tochter - Fr. Gerda Löchner.
- Hans Flinpe, reichler Pächter - Herr Kammermeyer Sachs.
- Paul Frieder, Fischhändler - Fr. Junkermann.
- Berta Hopf, Pens.-Vorsteherin - Fr. Hami Ewald.
- Pauls Freunde, Pensionistmädchen, Diener, Gäste usw.

Außerdem einige gute Extra-Einlagen.

Voranzelge: Ab Samstag, 16. Juni: Asta Nilsen-Gastspiel.

Lichtspiel-Hans, Bahnhofstrasse 34

Vom 12. bis 15. Juni:

Wanda Treumann und Viggo Larsen

das beliebteste Künstlerpaar in ihrem neuesten Monopol-Lustspiel-Schlagern in drei Akten

Ehemanns Urlaub

Akt allgem. Wunsch bis inkl. Freitag verlängert:

Mackensens Donauübergang

Emilie Sannon

in dem ergreifenden Zigeunerdrama in 3 Akten

Mirzi

Anerkannt vorzügliche Künstlerkapelle

Spargel

halbiert zweimal wöchentlich

1884 W. Hankel

Reue Bäre 7. Tel. 612

Stenographen-Gesellschaft

Gabelberger

Gießen

und Damenabteilung E. V.

Wir eröffnen Freitag,

15. Juni 1917, abends

8 Uhr, in unserm Vereins-

heim „Zum Gambirium“

Reduktion 11. einen

Anfänger-Lehrgang

i Gabelbergerischer Steno-

graphie für Damen und

Herren, Unterrichtsgebühren

Anmeldungen an Herrn

H. Kornbach, Langgast-

straße 5, oder zu Beginn des

Unterrichtes erbeten.

Beginn des Fortbildungs-

unterrichts Dienstag, den

19. Juni, abends 9 Uhr.

Der Vorstand.

Stadtheater Giessen

Leitung:

Hofrat Hermann Steingott.

Donnerstag, 11. Juni 1917

abends 7 1/2 Uhr

11. Freitag's Abende

menschenkenntnis

Gewöhnl. Freie (ernsthaft)

Reinheit! Reinheit!

Die Warschauer

Zitadelle

Schauspiel in 5 Aufzügen

von Gabriele Zapolska.

Der Kriegskindergarten

befindet sich jetzt in dem Gebäude der

Alice-Schule

Eingang von der Kirchstraße.

Schallplatten-

Abonnement!

Einmal wöchentlich 10 Schallplatten

besteller! Unbegrenzte Abrechnung

Postfach 1000, Giessen, Preis gratis

Karl Bartsch, Berlin 24, Kurstraße 12